



# Grimm

## Kontakt

Paulinerstraße 3, 76889  
Schweigen-Rechtenbach  
Tel. 06342-7106  
Fax: 06342-249  
www.weingutgrimm.de  
info@weingutgrimm.de

## Besuchszeiten

Sa. 10-17 Uhr und nach  
Vereinbarung

## Inhaber

Nina & Andreas Grimm

## Betriebsleiter

Andreas Grimm

## Kellermeister

Andreas Grimm

## Außenbetrieb

Bruno Grimm

## Rebfläche


10 Hektar

## Produktion

75.000 Flaschen

Bruno Grimm gründete das Weingut, füllte 1974 seine ersten Flaschen ab. Sohn Andreas führt heute den Betrieb, er war bereits seit 2001 nach Winzerlehre und Weinbautechnikerausbildung für den Keller verantwortlich. Wie andere Winzer in Schweigen auch besitzt er Weinberge sowohl in der Pfalz als auch jenseits der Grenze im Elsass. Ihre Reben wachsen in der Lage Sonnenberg und den darin liegenden Gewannen Kammerberg, Wormberg und Rädling. Neben Riesling, den weißen Burgundersorten und Gewürztraminer bauen sie vor allem rote Sorten an, die inzwischen etwa ein Drittel der Fläche einnehmen. Mit dem Jahrgang 2013 verzichtet man auf die Angabe der Prädikate, das Sortiment gliedert sich seitdem in drei Stufen, die kenntlich gemacht sind durch blaue, silberne und goldene Kapseln.

## Kollektion

Andreas Grimms Weißweine sind im 2021er Jahrgang alle sehr schlank, selbst die beiden oft etwas voluminöseren Pinot Blanc und Pinot Gris machen da keine Ausnahme: Der Pinot Gris zeigt klare Birnenfrucht und etwas Zitrusnoten im Duft, besitzt am Gaumen gute Konzentration, feinen Schmelz, Frische und Länge, der Pinot Blanc ist etwas verhaltener im Bouquet, zeigt leicht florale Noten, besitzt dann am Gaumen aber klare Frucht mit Noten von Birne, Aprikose und Ananas, ist präzise und leicht, aber intensiv. In der Basis favorisieren wir den leicht nussig-erdigen und frischen Grauburgunder und den harmonischen Sauvignon Blanc mit feinen Zitrusnoten, die beiden Rieslinge besitzen herbe Zitrusnoten und Frische, sind aber beide auch leicht verhalten. An der Spitze des Sortiments sehen wir aber, wie schon im vergangenen Jahr, den 2018er Pinot Noir „âgé“, der im Bouquet dezente Röstnoten und Aromen von dunkler Frucht, etwas Mokka und Leder zeigt, die Tannine sind im Vergleich zum letzten Jahr etwas abgerundeter und er besitzt gute Substanz und Potential. Auch der zweite Spätburgunder ist sehr gut, zeigt klare Frucht, Sauerkirsche, rote Johannisbeere und etwas kräutrige Würze im Bouquet und besitzt am Gaumen eine kühle, kräutrige Frische. 

## Weinbewertung

- 83** 2021 Riesling trocken | 11,5%/6,60€
- 83** 2021 Weißburgunder trocken | 12%/6,60€
- 84** 2021 Sauvignon Blanc trocken | 12%/7,90€
- 83** 2021 Riesling „Buntsandstein“ | 12%/7,70€
- 84** 2021 Grauburgunder trocken | 12%/6,60€
- 86** 2021 Pinot Blanc trocken | 12%/7,80€
- 86** 2021 Pinot Gris trocken | 12,5%/7,90€
- 82** 2021 Weißburgunder (1l) | 11,5%/4,90€
- 86** 2018 Spätburgunder „Kalkgestein“ | 13%/9,50€
- 89** 2018 Pinot Noir „âgé“ | 13%/18,50€

